

Hermes investiert 35 Millionen in den HUB-Neubau und schafft 150 Arbeitsplätze

Im Beisein von Staatssekretär Dr. Andreas Scheuer und weiteren prominenten Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hat Hermes heute seine neue Hauptumschlagbasis (HUB) im niedersächsischen Langenhagen offiziell eröffnet. Rund 250 Besucher nahmen an dem Festakt teil und nutzten die Gelegenheit, selbst einen Blick hinter die Kulissen des hochmodernen Logistikzentrums zu werfen. Mit dem HUB-Neubau investiert Hermes insgesamt 35 Millionen Euro in den Standort Langenhagen und schafft vor Ort zugleich mehr als 150 Vollzeitarbeitsplätze. Das Nord-HUB ist bereits seit Dezember 2010 an das Logistiknetz von Hermes angeschlossen und versorgt seitdem zuverlässig sämtliche Hermes Kunden in Norddeutschland.

Top-Logistik-Standort in Europa eröffnet

„Wir sind sehr stolz, hier in Langenhagen heute einen der Top-Logistikstandorte in Europa einzuweihen. Damit können wir unsere Sendungen jetzt noch schneller an Privat- und Geschäftskunden im Norden Deutschlands zustellen“, sagte Gastgeber Hartmut Ilek, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hermes Logistikgruppe Deutschland (HLGD), in seiner Eröffnungsrede. „Der Neubau versetzt uns in die Lage, auch künftig erfolgreich und vor allem nachhaltig zu wachsen. Entsprechend wurden in Langenhagen nicht nur 35 Mio. Euro investiert, sondern auch über 120 komplett neue

Arbeitsplätze geschaffen“, betont Hartmut Ilek.

Staatssekretär lobt ökologischen Bau

Dr. Andreas Scheuer, parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, lobte in seiner Ansprache besonders die ökologische Ausrichtung des Nord-HUB: „Hermes zeigt bereits seit vielen Jahren erfolgreich, dass Verkehr und Umweltschutz sich nicht ausschließen. Mit nachhaltigen Standorten, elektrisch betriebenen Lieferfahrzeugen und einer exakten CO₂-Erfassung leistet das Unternehmen einen sehr guten Beitrag zur Förderung des Umweltschutzes im Verkehr“, erklärte Scheuer. „Wir hoffen sehr, dass viele weitere Unternehmen diesem positiven Beispiel folgen werden.“

Schwalbenturm auf der Gewerbefläche

Einer der Höhepunkte der Eröffnung war die Überreichung des offiziellen Silber-Zertifikats der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB). Die Auszeichnung prämiiert herausragende Gebäudekonzepte mit besonderen ökologischen und sozialen Mehrwerten. „Unsere ökologische Bilanz verbessert sich deutlich durch die Integration von HUB und Niederlassung an einem zentral gelegenen und nachhaltig geplanten Standort“, so HLGD-Geschäftsführer Hartmut Ilek. „Auf diese Weise sparen wir nicht nur eine Immobilie samt Sortiertechnik ein, sondern auch die Fahrten zwischen HUB und Niederlassung – und das kommt direkt der Umwelt zugute.“ Die

DGNB zeichnet mit dem Nord-HUB erstmals eine Logistikimmobilie aus. In Langenhagen betreibt Hermes eine klimaneutrale Wärmezeugung mit Biomasse, zudem wird auf dem Hallendach energieeffizient Strom mit Sonnenenergie erzeugt.

Solaranlage versorgt 100 Haushalte

Die weithin sichtbare Solarstromanlage liefert jährlich rund 350.000 kWh sauberen Strom und versorgt über die Einspeisung ins öffentliche Stromnetz über 100 Haushalte in Langenhagen und Umgebung. In Kooperation mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) wurde der Standort zudem naturnah gestaltet: So gehören z.B. auch Insektenhotels, Wiesen und ein Schwalbenturm zur Gewerbefläche.

Langenhagens Bürgermeister Friedhelm Fischer hob abschließend den Stellenwert des Neubaus für seine Gemeinde hervor: „Technisch innovativ und dennoch umweltfreundlich hat die Hermes Logistik Gruppe das HUB in Langenhagen bauen lassen und damit Erfolgsgeschichte geschrieben. Die Realisierung dieser modernen Hauptumschlagbasis ist eine große Bereicherung für Langenhagen. Dabei begrüße ich besonders die vielfältigen ökologischen Aspekte, die beim Bau Berücksichtigung fanden. Ich heiße Hermes in Langenhagen herzlich willkommen!“ Nach den offiziellen Reden hatten die Besucher zudem Gelegenheit, an geführten Rundgängen durch das Nord-HUB teilzunehmen und sich selbst ein Bild von den Innen- und Außenanlagen des Logistikzentrums zu machen.



NABU-Stammtisch: Ergebnisse der Stunde der Gartenvögel

Am kommenden Freitag, 27. Mai, treffen sich die Aktiven des NABU Langenhagen zum Stammtisch. Es wird das Programm für das zweite Halbjahr 2011 vorgestellt, über die Ergebnisse der Stunde der Gartenvögel 2011 gesprochen und natürlich soll die Zeit für einen gemütlichen Klönschnack unter Naturfreunden

nicht zu kurz kommen. Treffpunkt ist am Freitag, 27. Mai, um 19.30 Uhr der Wasserturm an der Stadtparkallee im Eichenpark. Auch Nichtmitglieder sind als Gäste herzlich willkommen. Wer Fragen hat, kann sich gerne bei Georg Obermayr telefonisch unter 0511-737833 oder auch per E-Mail an Georg.Obermayr@nabu-langenhagen.de melden.

@Online Plus!

Stadtgeschichte online:

Gesammelte Sonderhefte, Zeittafel und mehr auf www.stadtmagazinlangenhagen.de

Golf-Erlebnistag am 29. Mai in Hainhaus: Kostenlos auf der Driving Range den Sport entdecken

Unter dem Motto „Vorbeikommen, Ausprobieren, Spaß haben“ lädt der Golfclub Langenhagen e.V. am Sonntag, 29. Mai, zum vierten bundesweiten Golf-Erlebnistag. Von 11 Uhr bis 15 Uhr ist jeder auf der Golfanlage (Hainhaus 22, 30855 Langenhagen) willkommen, der Lust hat, den großen Sport mit dem kleinen weißen Ball kostenlos und unverbindlich auszuprobieren. Die Ausrüstung wird gestellt. Mitzubringen sind lediglich

Sportschuhe und bequeme Kleidung. Ganz gleich ob Kinder oder Erwachsene - alle erleben hautnah die Faszination des Golfsports mit garantiertem Spaßfaktor. Auf einem Übungsplatz, der sogenannten „Driving Range“, erhalten die Golfentdecker Tipps von erfahrenen Trainern und probieren gemeinsam die verschiedenen Spielsituationen im Golfsport aus. Darüber hinaus kann jeder vor Ort an einem Gewinnspiel teilnehmen und einen von 20 Trai-

nings-Gutscheinen im Gesamtwert von 2.000 Euro gewinnen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter 0511/736832, info@golfclub-langenhagen.de oder www.golfclub-langenhagen.de

Im letzten Jahr nahmen erneut rund 40.000 Besucher auf über 350 Golfanlagen am dritten bundesweiten Golf-Erlebnistag teil. Ziel ist es, die Faszination des Golfsports in die Herzen vieler Menschen zu tragen.

Abenteuerland lädt ein zum Kinderfest am Weltspieltag

Der gemeinnützige Verein Abenteuerland-Langenhagen e.V. veranstaltet am 28. Mai von 11 bis 16 Uhr ein Familienfest am zukünftigen Abenteuerspielplatz. Anlass ist der Weltspieltag, der zum dritten Mal seit 2008 stattfindet und unter dem Motto steht "Spielorte neu entdecken". Auch der Spielort Abenteuerspielplatz Langenhagen

möchte neu entdeckt werden, daher haben die Vorstandsmitglieder an diesem Tag ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Kistenklettern, Stockbrot-Backen, ein Spurensuche-Quiz, sowie eine Graffiti-Michmach-Aktion, bei der der Abenteuerland-Schriftzug auf den noch langweiligen Container kommen soll, sind dabei im Angebot. Für die kleineren Besucher

gibt es Luftballonfiguren. Auch das Bauspielplatzdiplom, bei dem die zukünftigen Abenteurer den Umgang mit Hammer, Nagel und Säge beweisen müssen, kann im Vorgriff auf die Nutzung des Geländes als Bauspielplatz erworben werden. Natürlich ist während des Aktionszeitraums auch für Grillwurst und alkoholfreie Getränke gesorgt.

Weltspieltag
28. Mai 2011
Motto: Spielorte neu entdecken

besucht uns von 11:00 bis 16:00 Uhr im Abenteuerland Langenhagen

- * Kistenklettern
- * Gewinnspiel
- * Stockbrot
- * Graffiti-Aktion
- * Luftballon-Figuren
- * Getränke
- * Bratwurst
- * Bauspielplatz-Diplom

Silbersee

Freifunkt

Schließen Sie sich uns an!

www.abenteuerland-langenhagen.de / www.recht-auf-spiel.de

Auf die Kinder kommt es an.

Deutsches Kinderhilfswerk

Das Bündnis Recht auf Spiel ist ein Netzwerk aus Fachkräften und Sachverständigen unterschiedlicher Berufe, Institutionen und Organisationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, das Recht auf Spiel, wie es in der UN-Konvention für die Rechte des Kindes festgeschrieben ist, aus verschiedenen Perspektiven öffentlich darzustellen. Wir treten dafür ein, die Spielwelten und Spielkulturen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern, aufzubauen, zurückzugewinnen und zu sichern. Zudem ist es uns ein Anliegen, durch Vernetzung, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit dazu beizutragen, das Recht auf Spiel in Deutschland politisch durchzusetzen und vor Ort mit vielen Partnern konkret zu verwirklichen.